

## 12. ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Geberit AG vom 19. April 2011, 16.30 Uhr

**Ort:** Sporthalle Grünfeld, Rapperswil-Jona

**Erstellt:** 20. April 2011

**Teilnehmer:**

Günter F. Kelm (VR-Präsident)	Albert M. Baehny (CEO)
Hartmut Reuter (VR-Vizepräsident)	William J. Christensen (KL)
Randolf Hanslin (VR)	Roland Iff (KL)
Dr. Robert Heberlein (VR)	Dr. Michael Reinhard (KL)
Hans Hess (VR)	Dr. Karl Spachmann (KL)
Susanne Ruoff (VR)	
Robert F. Spoerry (VR)	

**Protokollführer:** Roman Sidler

1070	registrierte Aktionäre zu Beginn der GV
75	externe Gäste
51	interne Helfer

### I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Günter F. Kelm, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionäre und Gäste.

Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, den Aktionären und Gästen, nehmen an der Generalversammlung teil:

- Rechtsanwalt Andreas G. Keller, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter,
- Notar Jürg Eberle, Leiter des Amtsnotariats See-Gaster,
- Benedikt Würth, früherer Stadtpräsident Rapperswil-Jona und neuer Regierungsrat, sowie die Stadträte von Rapperswil-Jona, Walter Domeisen und Thomas Rüegg,
- Bruno Bünzli, Geschäftsführer der Geberit Produktions AG, Rapperswil-Jona, als Organvertreter,
- René Rausenberger und Martin Knoepfel von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Vertreter der Revisionsstelle,
- Vertreter der Medien, sowie
- Geberit Lernende im letzten Lehrjahr vom Standort Rapperswil-Jona

### II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenaufgabe

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Aktionäre wurden mit Schreiben vom 24. März 2011 unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrats sowie einem Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2010 gemäss den Vorschriften der Statuten und unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von 20 Tagen zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Die Einladung wurde am 29. März 2011 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Am gleichen Tag ist zudem in der Neuen Zürcher Zeitung und im Tages-Anzeiger ein Inserat mit Kurzttext erschienen.
2. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2010, die Jahres- und Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle wurden am 10. März 2011 im Internet ([www.geberit.com](http://www.geberit.com)) veröffentlicht und lagen seit diesem Datum am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Auf Wunsch konnte der Geschäftsbericht zudem bei der Gesellschaft bezogen werden.

3. Seitens der Aktionäre wurden fristgerecht Traktandierungsbegehren gestellt. Diese wurden in die Einladung zur Generalversammlung aufgenommen. Sie werden unter den Traktanden 4.3, 8 und 9 behandelt.
4. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2010 ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden und lag zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Ebenfalls wurde es im Internet veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Der Protokollführer und die Stimmzähler werden durch den Vorsitzenden bestimmt.
7. Protokollführer der heutigen Generalversammlung ist Roman Sidler, Leiter Corporate Communications der Geberit Gruppe.
8. Als Stimmzählerobmänner amtieren Hans Wigger, ehemaliger Stadtschreiber Rapperswil-Jona, und Hansjörg Goldener, stellvertretender Stadtschreiber Rapperswil-Jona. Sie werden das Abstimmungsverfahren vom Saal und vom Rechnungsbüro aus verfolgen und kontrollieren und, sollte das elektronische Abstimmungssystem wider Erwarten nicht funktionieren, zusammen mit weiteren für diesen Fall bestimmten Stimmzählern für eine Abstimmung per Handmehr zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenauflage nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

### III. Präsenz und Quoren

Die Zahl der anwesenden Aktionäre, der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals präsentiert sich unmittelbar vor der Abstimmung zum ersten Traktandum folgendermassen: Es sind an der Generalversammlung 18'429'045 stimmberechtigte Aktien zu je CHF 0.10 Nominalwert im Gesamtnennwert von CHF 1'842'904.50 direkt oder mittels Vollmacht vertreten. Dies entspricht 44.69% des gesamten Aktienkapitals von total CHF 4'123'800.50.

Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

- 1070 Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter sind anwesend und vertreten 3'048'359 Aktien,
- der Organvertreter der Gesellschaft vertritt 2'799'222 Aktien,
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 12'581'464 Aktien und
- Depotvertreter vertreten 0 Aktien.

Gemäss den Statuten können Abstimmungen und Wahlen auf Anordnung des Vorsitzenden elektronisch erfolgen. Der Vorsitzende erläutert das zum Einsatz kommende elektronische Abstimmungsverfahren. Er weist auch darauf hin, dass der Datenschutz beim Gebrauch der elektronischen Geräte gewährleistet ist. Der Vorsitzende macht die Anwesenden Aktionäre zudem auf die Möglichkeit aufmerksam, allfällige Voten vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehalte, falls notwendig eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

### IV. Behandlung der einzelnen Traktanden

#### **Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010, Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle sowie Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass den Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2010 zugesandt wurde. Der ausführliche Bericht lag am Sitz der Gesellschaft auf und wurde auf Wunsch den Aktionären zugestellt.

Der Geschäftsbericht enthält im Teil "Corporate Governance" Ausführungen zum Vergütungssystem. Im Anhang zum Jahresabschluss der Geberit AG sind die Vergütungen dargestellt, die im Geschäftsjahr 2010 an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet wurden. Dieses Jahr wird erstmals eine Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die im Jahr 2010 an die Mitglieder

des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleisteten Vergütungen durchgeführt. Genauere Ausführungen dazu folgen unter Traktandum 1.2.

### **Traktandum 1.1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2010, Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**

Nach einigen Anmerkungen zum vergangenen Geschäftsjahr und zur aktuellen Situation der Geberit Gruppe sowie dem Dank an alle Mitarbeitenden für die vorbildlichen Leistungen im vergangenen Jahr erteilt der Vorsitzende CEO Albert M. Baehny das Wort. Dieser erläutert detailliert das Geschäftsjahr 2010 und gibt einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2011 (vgl. Beilagen).

Die Jahres- und Konzernrechnung 2010 wurde von den Wirtschaftsprüfern von PricewaterhouseCoopers AG geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahres- und der Konzernrechnung 2010, wie im gedruckten Geschäftsbericht enthalten, ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'401'038
Absolutes Mehr:	9'200'520

Ja-Stimmen:	18'399'353
Nein-Stimmen:	1'685
Enthaltungen:	24'771
Nicht abgegebene Stimmen:	4'416

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.1 angenommen.

### **Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2010**

Der Vorsitzende erläutert, dass der Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance empfiehlt, die Generalversammlung in geeigneter Form in die Debatte über das Vergütungssystem einzubeziehen. Eine Variante, wie dies gemäss dieser Empfehlung erfolgen kann, ist die Durchführung einer Konsultativabstimmung zum Vergütungssystem und den im betreffenden Geschäftsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleisteten Vergütungen.

Aufgrund der gesetzlichen Regelung wurden im Geschäftsbericht 2010 im Anhang zum Jahresabschluss die Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung detailliert offen gelegt. Im Berichtsjahr erhielten die bestehenden sieben Verwaltungsräte Vergütungen im Gesamtwert von CHF 1'407'072. Die Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung beliefen sich auf insgesamt CHF 5'751'805. Die diesen Vergütungen zu Grunde liegenden Regeln sind im Corporate Governance-Teil des Geschäftsberichts im Einzelnen beschrieben. Der Vorsitzende erläutert zusammenfassend die Grundprinzipien der Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem und die Vergütungen für das Geschäftsjahr 2010, ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'255'904
Absolutes Mehr:	9'127'953

Ja-Stimmen:	17'308'723
Nein-Stimmen:	947'181
Enthaltungen:	169'777
Nicht abgegebene Stimmen:	4'706

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.2 angenommen.

**Traktandum 2: Beschlussfassung über die Umbuchung der Reserven aus Kapitaleinlagen von den freien Reserven in die gesetzlichen Reserven, die Verwendung des Bilanzgewinns und eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen**

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden, dass als Folge der anfangs 2011 in Kraft getretenen Steuerreform die Geberit AG die Möglichkeit hat, anstelle einer Dividende aus dem Bilanzgewinn den Aktionären eine Ausschüttung aus den Reserven aus früheren Kapitaleinlagen ohne Abzug der Schweizer Verrechnungssteuer von 35% auszurichten. Eine solche Ausschüttung ist für Aktionäre mit Steuerdomizil Schweiz, die die Aktien im Privatvermögen halten, einkommenssteuerfrei. Um über die beantragte Ausschüttung von CHF 6 pro ausschüttungsberechtigte Aktie zu beschliessen, sind diese Reserven aus früheren Kapitaleinlagen zunächst in die gesetzlichen Reserven umzubuchen.

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungsrats zur Umbuchung der Reserven, zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen, wie er im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert und in der Einladung zur Generalversammlung sowie im Geschäftsbericht 2010 abgedruckt wurde.

Da die Aktien, die sich zum Zeitpunkt der Ausschüttung im Eigentum der Gesellschaft befinden, nicht ausschüttungsberechtigt sind, wurde der Gesamtbetrag der Ausschüttung gemäss den am Vorabend der Generalversammlung von der Gesellschaft gehaltenen Aktien wie folgt angepasst:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verfügbaren Bilanzgewinn und die Entnahme von Reserven aus Kapitaleinlagen von total CHF 696'090'688, bestehend aus

▪ Nettoergebnis Geschäftsjahr 2010	CHF 452'150'596
▪ Gewinnvortrag	CHF 4'858'062
▪ Entnahme aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 237'534'030

wie folgt zu verwenden:

▪ Zuweisung an freie Reserven	CHF 450'000'000
▪ Ausschüttung von CHF 6 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlage	CHF 237'534'030
▪ Vortrag auf neue Rechnung	CHF 7'008'658

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung am 28. April 2011 verrechnungssteuerfrei ausbezahlt. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Gewinnverwendung gesetztes- und statutenkonform ist.

Der genaue Wortlaut des Antrags mit den aktualisierten Beträgen wird hinter dem Vorsitzenden auf der Leinwand eingeblendet, auf das Verlesen des Antrags verzichtet.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'353'609
Absolutes Mehr:	9'176'805

Ja-Stimmen:	18'339'261
Nein-Stimmen:	14'348
Enthaltungen:	72'368
Nicht abgegebene Stimmen:	4'410

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

### **Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrats**

Gemäss Antrag soll den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss Gesetz Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht nicht ausüben dürfen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Über die Entlastung des Verwaltungsrats wird in globo abgestimmt. Der Antrag über die Entlastung des Verwaltungsrats ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	17'193'957
Absolutes Mehr:	8'596'979

Ja-Stimmen:	17'178'221
Nein-Stimmen:	15'736
Enthaltungen:	35'564
Nicht abgegebene Stimmen:	4'924

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

### **Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat**

Gemäss den Statuten wird der Verwaltungsrat auf die Dauer von maximal drei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgesetzt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrats scheidern nach Erreichen des 70. Lebensjahres auf die nächste ordentliche Generalversammlung aus. Mit der Generalversammlung 2011 enden die Amtsperioden von Hans Hess, Günter F. Kelm und Hartmut Reuter.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Hans Hess den Verwaltungsrat Mitte Januar 2011 darüber informiert hat, dass er wegen seiner Wahl zum Präsidenten des Dachverbands der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (Swissmem) und vielfältigen anderen Aufgaben nicht mehr für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung steht. Verwaltungsrat und Konzernleitung danken Hans Hess herzlich für seine wertvollen unternehmerischen Beiträge und Impulse zur Weiterentwicklung des Unternehmens und wünschen ihm für seinen neuen Wirkungsbereich viel Erfolg und persönlich alles Gute. Hartmut Reuter stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der Vorsitzende führt aus, dass er selber die statutarische Altersgrenze erreicht habe und daher nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung steht.

Albert M. Baehny ergreift das Wort. Er würdigt den altershalber abtretenden Vorsitzenden Günter F. Kelm und dankt ihm im Namen von Verwaltungsrat und Konzernleitung für seine grossen Verdienste um den Erfolg von Geberit in den letzten Jahrzehnten – zuerst als Vorsitzender der Konzernleitung, später als Präsident des Verwaltungsrats. Er wünscht Günter F. Kelm alles Gute für die Zukunft.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln und gestaffelt gewählt werden.

#### **Traktandum 4.1: Wiederwahl von Hartmut Reuter**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Hartmut Reuter für die in den Statuten vorgesehene maximale Amtsdauer. Gemäss der geltenden Statuten beträgt die maximale Amtsdauer 3 Jahre.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Hartmut Reuter in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	18'381'883
Absolutes Mehr:	9'190'942

Ja-Stimmen:	18'334'931
Nein-Stimmen:	46'952
Enthaltungen:	48'643
Nicht abgegebene Stimmen:	921

Damit ist Hartmut Reuter als Verwaltungsratsmitglied für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren bestätigt worden.

#### **Traktandum 4.2: Neuwahl von Albert M. Baehny**

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Albert M. Baehny in den Verwaltungsrat mit dem Ziel, ihn bei der anschliessenden Konstituierung des Verwaltungsrats zum Präsidenten zu berufen. Gleichzeitig soll er für einige Jahre Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) bleiben bis seine Nachfolge geregelt ist. Die Einladung zur Generalversammlung enthält eine ausführliche Begründung für den Antrag. Der Vorsitzende fasst nochmals die Argumente des Verwaltungsrats zusammen, die für eine Wahl von Albert M. Baehny in den Verwaltungsrat und seine Einsetzung als Präsidenten sprechen. Im Kern gehe es darum, die von Geberit seit vielen Jahren als Erfolgsfaktor hochgehaltene Kontinuität in der obersten Führung sicherzustellen, das Branchen-Know how im Verwaltungsrat auch nach dem Rücktritt von Verwaltungsrat Randolph Hanslin in einem Jahr zu erhalten und dafür zu sorgen dass die Geberit Erfolgsgeschichte ohne Brüche fortgesetzt werden kann. Es gehe dem Verwaltungsrat nicht ums Prinzip, sondern um eine pragmatische Übergangslösung im besten Interesse des Unternehmens und seiner Aktionäre. Auch betont der Verwaltungsrat, dass er keine permanente Personalunion an der Unternehmensspitze will.

In der anschliessenden Diskussion ergreifen folgende Personen das Wort:

Gregor Greber führt als Vertreter von zCapital (vgl. Traktandum 8) aus, weshalb CEO Albert M. Baehny nicht in den Verwaltungsrat zu wählen sei.

Toni Reis, Meggen, ergreift das Wort und ruft die Aktionäre dazu auf, Albert M. Baehny in den Verwaltungsrat zu wählen.

Jürg Eberhardt, Hinwil, spricht sich gegen ein Doppelmandat und dafür aus, dass Albert M. Baehny ausschliesslich CEO bleiben soll.

Marc Possa bezieht als Vertreter von SaraSelect (vgl. Traktanden 4.3 und 9.) ebenfalls gegen das geplante Doppelmandat von Albert M. Baehny Stellung. Er wirft eine Reihe von Fragen auf, die der Verwaltungsratsvorsitzende ausführlich beantwortet.

Die Wahl von Albert M. Baehny in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	18'213'648
Absolutes Mehr:	9'106'825
Ja-Stimmen:	13'381'912
Nein-Stimmen:	4'831'736
Enthaltungen:	213'069
Nicht abgegebene Stimmen:	4'400

Damit ist Albert M. Baehny für eine Amtsperiode von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt worden.

#### **Traktandum 4.3: Traktandierungsbegehren des Anlagefonds SaraSelect zum Traktandum „Wahlen in den Verwaltungsrat“**

Wie in der Einladung zur Generalversammlung enthalten, hat der Anlagefonds SaraSelect, handelnd durch seine Fondsleitung Sarasin Investmentfonds AG bzw. seinen Vermögensverwalter VV Vorsorge Vermögensverwaltung AG, nachfolgend SaraSelect genannt, ein Traktandierungsbegehren gestellt.

SaraSelect beantragt, Rudolf Weber, geboren am 12. Juni 1950, von Zürich und Homburg (TG), wohnhaft an der Ringstrasse 20, 8162 Steinmaur, sei für eine Amtsdauer in den Verwaltungsrat zu wählen. Der Lebenslauf von Rudolf Weber sowie eine Begründung von SaraSelect zum Antrag sind in der Einladung zu finden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Die Einladung zur Generalversammlung beinhaltet zu diesem Punkt eine ausführliche Begründung für die ablehnende Haltung. Der Vorsitzende hält zusammenfassend fest, dass sich Rudolf Weber aufgrund der dem Verwaltungsrat bekannten Informationen nicht für ein Verwaltungsrat-Mandat bei Geberit eignet. Er informiert die Anwesenden darüber, dass die Ansprache von wirklich geeigneten weiteren Kandidaten für die Wahl durch die Generalversammlung im Jahr 2012 auf der Basis von definierten Suchprofilen bereits läuft. Die bestgeeigneten Kandidaten sollen sorgfältig ausgewählt werden. Es wird keine Veranlassung für ein überhastetes Vorgehen gesehen. Der Verwaltungsrat sieht daher keinen Anlass für die Wahl eines weiteren Verwaltungsratsmitglieds zum heutigen Zeitpunkt.

In der anschliessenden Diskussion ergreifen folgende Personen das Wort:

Martin Wipfli stellt als Vertreter von SaraSelect den zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Rudolf Weber vor.

Kurt Feller, Wollerau, ist der Meinung, dass der vorgeschlagene Kandidat aus verschiedenen Gründen nicht als Geberit Verwaltungsrat geeignet ist und spricht sich gegen seine Wahl aus.

Die Wahl von Rudolf Weber in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	18'280'821
Absolutes Mehr:	9'140'411
Ja-Stimmen:	1'391'250
Nein-Stimmen:	16'889'571
Enthaltungen:	144'631
Nicht abgegebene Stimmen:	5'035

Damit ist der Antrag von SaraSelect abgelehnt. .

Im Anschluss an die Abstimmungen dankt der Vorsitzende der Generalversammlung für das dem Verwaltungsrat entgegengebrachte Vertrauen.

Nach den Statuten konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat wird nach der Generalversammlung über die Änderungen in den Funktionen entscheiden.

#### **Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle**

Nach den Statuten wird die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt. Gemäss Antrag soll PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2011 wiedergewählt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass sich PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. Der leitende Revisor ist seit drei Jahren René Rausenberger.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Wahl der Revisionsstelle ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'303'689
Absolutes Mehr:	9'151'845
Ja-Stimmen:	17'345'935
Nein-Stimmen:	957'754
Enthaltungen:	98'901
Nicht abgegebene Stimmen:	27'603

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2011 wiedergewählt.

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wiederwahl und dankt René Rausenberger und seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

#### **Traktandum 6: Kapitalherabsetzung**

Die Geberit AG hat im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 1'391'000 Aktien zurückgekauft. Diese Aktien sollen nun im Rahmen der beantragten Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Der genaue Wortlaut des Antrags mit der beantragten Statutenänderung ist im Einzelnen in der Einladung enthalten und auf der Leinwand eingeblendet; auf das Verlesen des Antrags wird verzichtet.

Der Vorsitzende bittet Notar Eberle, die Beschlussfassung zu diesem Traktandum zu beurkunden.

Der von Gesetzes wegen aus Gründen des Gläubigerschutzes verlangte Prüfungsbericht der Revisionsstelle lag, wie in der Einladung vermerkt, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Bei Annahme des Antrags erfolgt die Kapitalherabsetzung voraussichtlich anfangs Juli 2011 mit Eintragung im Handelsregister nach Ablauf einer Frist von zwei Monaten nach dreimaligem Schuldenruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag zur Kapitalherabsetzung ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'282'875
Absolutes Mehr:	9'141'438
Ja-Stimmen:	18'258'796
Nein-Stimmen:	24'079
Enthaltungen:	138'152
Nicht abgegebene Stimmen:	8'206

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6 angenommen.

Zum Abschluss des Traktandums 6 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar Eberle, ob die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

#### **Traktandum 7: Aufhebung des bedingten Kapitals**

Die Statuten sehen in Artikel 3a bedingtes Aktienkapital vor, welches für die Ausgabe von Wandelanleihen benutzt werden kann. Dieses bedingte Kapital wurde im Zusammenhang mit der 2004 ausgegebenen Wandelanleihe geschaffen. Nach Rückzahlung dieser Anleihe sieht der Verwaltungsrat zum heutigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit für die Beibehaltung dieses bedingten Kapitals mehr und beantragt daher deren Aufhebung. Er beantragt deshalb, Art. 3a der Statuten zusammen mit der Überschrift "Bedingtes Aktienkapital" ersatzlos zu streichen.

Der Verwaltungsrat bestätigt, dass die Gesellschaft keine Wandel- oder Optionsrechte ausgegeben hat, welche einen Anspruch auf Aktien einräumen, die aus dem bedingten Kapital gemäss den Statuten zu schaffen wären. Das bedingte Aktienkapital kann deshalb gestrichen werden. Der genaue Wortlaut des zu streichenden Art. 3a ist im Einzelnen in der Einladung enthalten; auf das Verlesen des Antrags wird verzichtet.

Der Vorsitzende bittet Notar Eberle, die Beschlussfassung zu diesem Traktandum zu beurkunden.



Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 704 OR für diesen Beschluss die Zustimmung von mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich ist.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Aufhebung des bedingten Kapitals ergibt folgendes Resultat:

	Stimmen	Nominalwert CHF
Gesamt vertreten:	18'459'133	1'842'913.30
Notwendiges Mehr:	12'286'089	921'456.70
Ja-Stimmen:	18'251'722	1'825'172.20
Nein-Stimmen:	12'779	1'277.90
Enthaltungen:	159'043	15'904.30
Nicht abgegebene Stimmen:	5'589	558.90

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 mit dem erforderlichen gesetzlichen Mehr angenommen hat.

Zum Abschluss des Traktandums 7 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar Eberle, ob die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

#### **Traktandum 8: Traktandierungsbegehren des Anlagefonds zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund**

Der Anlagefonds zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund, handelnd durch seine Fondsleitung, Vontobel Fonds Services AG, bzw. seinen Anlageverwalter, zCapital AG, nachfolgend zCapital genannt, hat mit Schreiben vom 14. März 2011 ein Traktandierungsbegehren gestellt. zCapital beantragt, Art. 14 und 18 der Statuten neu zu fassen. Die genauen Wortlaute wurden in der Einladung zur Generalversammlung mit einer Gegenüberstellung zu den geltenden Texten aufgeführt und sind zudem auf der Leinwand eingeblendet; auf das Verlesen wird verzichtet.

Die Begründung von zCapital zum Antrag ist ebenfalls in der Einladung enthalten.

Wie bereits in der Einladung zur Generalversammlung festgehalten, empfiehlt der Verwaltungsrat die Ablehnung beider Anträge. Der Vorsitzende führt aus, dass aus Sicht des Verwaltungsrats die beiden gestellten Begehren in schwerwiegender Weise die Kompetenzen des Verwaltungsrats zur Festlegung der Organisation im Unternehmen tangieren. Mit den beantragten Statutenänderungen soll eine wohlbegründete Massnahme des Verwaltungsrats verunmöglicht werden, die im besten Interesse des Unternehmens und seiner Aktionäre liegt. Er erwähnt weiterhin, dass die heutige Formulierung von Art. 14 und 18 der Statuten im Einklang mit dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance steht. Die Formulierung ist der Standard, wie er in den meisten Statuten schweizerischer Publikumsgesellschaften derzeit verwendet wird. Bei keiner der im Swiss Leader Index vertretenen schweizerischen Publikumsgesellschaften findet sich eine Statutenbestimmung, wie sie von zCapital beantragt wird. Der Vorsitzende schliesst mit der Bemerkung, dass eine solche Einschränkung nicht im Interesse des Unternehmens liegt und deshalb abzulehnen ist.

Der Vorsitzende führt aus, dass die unter Traktandum 8.1 und 8.2 gestellten Anträge inhaltlich zusammen gehören und er deshalb beide Anträge gemeinsam behandeln und erst die Abstimmung darüber für jeden Antrag einzeln durchführen werde.

Der Vorsitzende bittet Notar Eberle, die Beschlussfassungen zu den Traktanden 8.1 und 8.2 zu beurkunden.

In der anschliessenden Diskussion ergreifen folgende Personen das Wort:

Gregor Greber begründet als Vertreter von zCapital den Antrag.

### **Traktandum 8.1: Änderung von Art. 18 der Statuten durch Einschränkung der Delegationsmöglichkeit**

Der Antrag von zCapital über die Neufassung von Art. 18 der Statuten ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'319'846
Absolutes Mehr:	9'159'924
Ja-Stimmen:	6'414'977
Nein-Stimmen:	11'904'869
Enthaltungen:	101'796
Nicht abgegebene Stimmen:	3'243

Damit ist der Antrag von zCapital abgelehnt.

### **Traktandum 8.2: Änderung von Art. 14 der Statuten durch Einschränkung der Möglichkeiten zur Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten durch den Verwaltungsrat**

Der Antrag von zCapital über die Neufassung von Art. 14 der Statuten ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'317'773
Absolutes Mehr:	9'158'887
Ja-Stimmen:	6'452'384
Nein-Stimmen:	11'865'389
Enthaltungen:	95'428
Nicht abgegebene Stimmen:	11'684

Damit ist der Antrag von zCapital abgelehnt.

Zum Abschluss von Traktandum 8 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar Eberle, ob die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung der beiden Beschlüsse ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

### **Traktandum 9: Traktandierungsbegehren des Anlagefonds SaraSelect betreffend Änderung von Art. 13 Abs. 2 der Statuten**

Der Anlagefonds SaraSelect, handelnd durch seine Fondsleitung Sarasin Investmentfonds AG bzw. seinen Vermögensverwalter VV Vorsorge Vermögensverwaltung AG beantragt, Art. 13 Abs. 2 der Statuten zu ändern. Der genaue Wortlaut wurde in der Einladung zur Generalversammlung mit einer Gegenüberstellung zum geltenden Text aufgeführt und ist zudem auf der Leinwand eingeblendet; auf das Verlesen wird verzichtet.

Die Begründung von SaraSelect zum Antrag ist ebenfalls in der Einladung enthalten.

Wie bereits in der Einladung zur Generalversammlung festgehalten, empfiehlt der Verwaltungsrat die Ablehnung des Antrags. Der Vorsitzende führt aus, dass aus Sicht des Verwaltungsrats die beantragte Senkung der Amtsdauer nicht zu einer verbesserten Corporate Governance führen wird. Bei Geberit werden die Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln und gestaffelt gewählt und die Amtsdauer des Verwaltungsrats von höchstens drei Jahren wird flexibel gehandhabt. Der Zwang zur jährlichen Wahl des gesamten Verwaltungsrats würde diese Flexibilität beseitigen und die Kontinuität der Arbeit im Verwaltungsrat unnötigerweise einschränken. Zudem haben in der Vergangenheit die Aktionäre dem gestaffelten Wahlprozedere jeweils mit grossem Mehr zugestimmt. Aus diesen Gründen sieht der Verwaltungsrat keinen Anlass für eine Statutenänderung.

Der Vorsitzende bittet Notar Eberle, die Beschlussfassung zu diesem Traktandum zu beurkunden.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag von SaraSelect über die Neufassung von Art. 13 Abs. 2 der Statuten ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen: 17'113'205  
Absolutes Mehr: 8'556'603

Ja-Stimmen: 6'816'521  
Nein-Stimmen: 10'296'684  
Enthaltungen: 1'293'232  
Nicht abgegebene Stimmen: 5'048

Damit ist der Antrag von SaraSelect abgelehnt.

Zum Abschluss von Traktandum 9 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar Eberle, ob die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

## **V. Schluss der Generalversammlung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden. Er spricht allen Geberit Mitarbeitenden und weiteren Personen Dank und Anerkennung aus, die die diesjährige Generalversammlung engagiert und professionell vorbereitet und durchgeführt haben.

Günter F. Kelm verabschiedet sich am Ende seiner letzten Generalversammlung als Vorsitzender von den Aktionären, bedankt sich bei ihnen für das dem Verwaltungsrat besonders am heutigen Tag aber auch in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Beteiligten Glück und Wohlergehen für die Zukunft.

Der Vorsitzende wird das Protokoll der Generalversammlung überprüfen und gemäss den Statuten zusammen mit dem Protokollführer unterzeichnen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Mittwoch, 4. April 2012 stattfinden wird. Danach erklärt er die 12. ordentliche Generalversammlung der Geberit AG als geschlossen.

**Schluss der Generalversammlung:** 18.46 Uhr

Der Vorsitzende



Günter F. Kelm

Der Protokollführer



Roman Sidler

### Beilage:

Kopien der in den Erläuterungen von Albert M. Baehny (Geschäftsjahr 2010, Ausblick 2011) verwendeten Projektionsfolien.

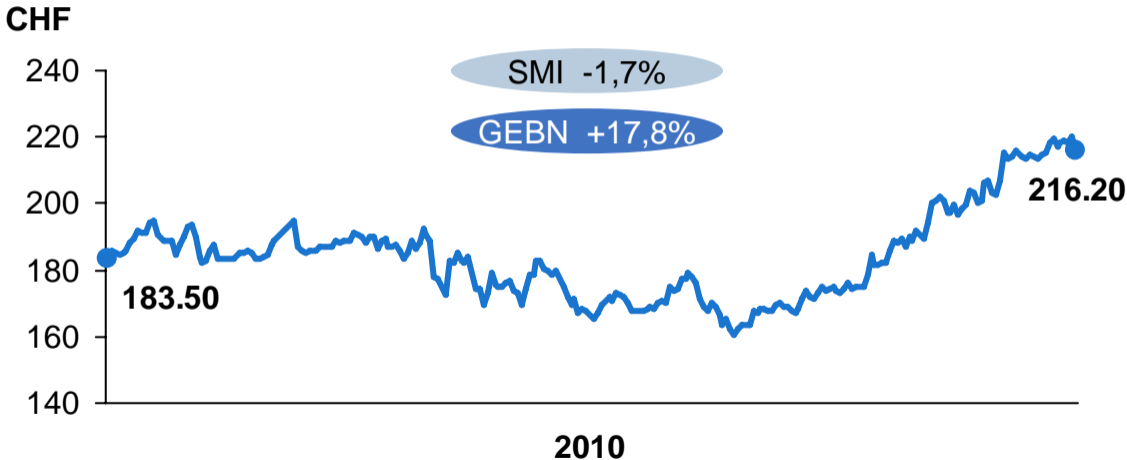
# Geschäftsjahr 2010

**Albert M. Baehny, CEO**

## Erfreuliche Umsatzentwicklung in Lokalwährungen

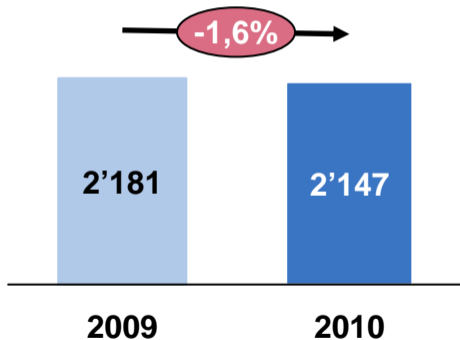
- Konzernumsatz schwächte sich um 1,6% auf CHF 2'147 Mio. ab
- Betriebsergebnis reduzierte sich um 7,7% auf CHF 486 Mio.
- Free Cashflow von CHF 494 Mio.
- Gewinn pro Aktie ist um 1,4% auf CHF 10.32 gewachsen
- Nettoliquidität von CHF 513 Mio.

## Aktienkurs wächst 2010 deutlich schneller als SMI



## Hohe Währungsverluste belasten die Umsatzentwicklung

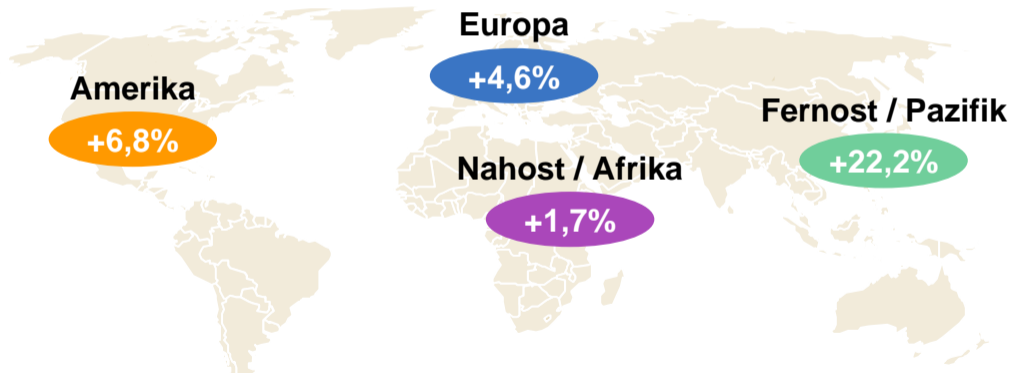
**Umsatz**  
(Mio. CHF)



- Umsatzwachstum von 5% in lokalen Währungen
- Preis- und Mengeneffekte konnten Währungsverluste nicht vollständig kompensieren

## Sämtliche Regionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen

### Umsatzwachstum 2010 nach Region\*

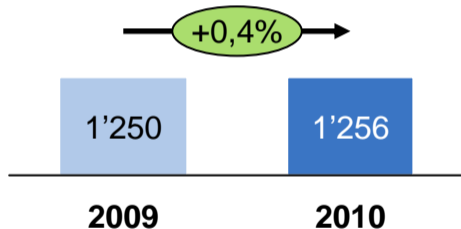


\*In % und in lokalen Währungen



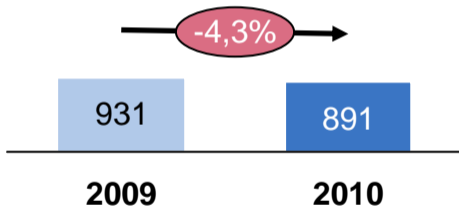
## Beide Produktbereiche mit Wachstum in Lokalwährungen

### Sanitärsysteme (Mio. CHF)



- 58% des gesamten Umsatzes
- +7,1% in lokalen Währungen

### Rohrleitungssysteme (Mio. CHF)



- 42% des gesamten Umsatzes
- +2,2% in lokalen Währungen

## Nettoergebnis leicht über Vorjahr

Mio. CHF	2010	2009	% VJ
Umsatz	2'146,9	2'181,2	-1,6%
Operativer Cashflow (EBITDA) <i>% vom Umsatz</i>	573,7 26,7%	611,0 28,0%	-6,1%
Betriebsergebnis (EBIT) <i>% vom Umsatz</i>	486,2 22,6%	526,7 24,1%	-7,7%
Nettoergebnis <i>% vom Umsatz</i>	406,8 18,9%	397,5 18,2%	+2,3%
Gewinn pro Aktie (CHF)	10.32	10.18	+1,4%

## Solide Bilanz

Mio. CHF	2010	2009	% VJ
Bilanzsumme	2'171,2	2'212,2	-1,9%
Eigenkapital	1'520,9	1'509,2	+0,8%
<i>Eigenkapitalquote</i>	70,0%	68,2%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	-513,2	-295,6	+73,6%
<i>Gearing</i>	-33,7%	-19,6%	

## Produktportfolio weiter gestärkt

- Zahlreiche Innovationen lanciert
- Erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte
- Erfolgreicher Ausbau der Geberit AquaClean Initiative

## Einführung neuer Produkte – Auswahl



Monolith



HyTronic  
Armaturen



Duschelemente

## Geberit AquaClean – Eröffnung Lounge in Paris



## Geberit AquaClean – Werbekampagnen in Paris ...



## ... und Amsterdam

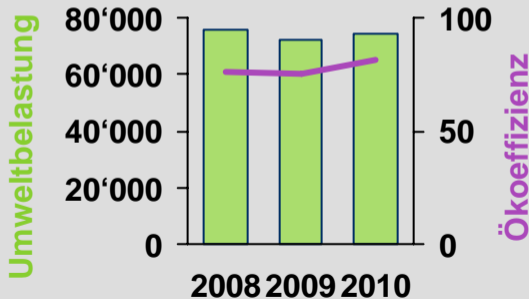




## Leichter Rückgang unserer Umwelleistung

- Umweltbelastung um 3,3% gestiegen
- Treibhausgasemission um 4,3% gestiegen
- 84% der Produktionsabfälle rezykliert
- Wasserverbrauch um 2,8% erhöht

Entwicklung Umweltbelastung  
2008 - 2010



## Hilfsprojekt in Indien – Fortsetzung des sozialen Engagements

- Pentakatha Schule in Puri
- Projekt geplant, finanziert und umgesetzt durch Geberit
- Bau eines neuen Sanitärgebäudes mit WC's, Waschtischen und Duschen
- Nachhaltiger Fokus



## Referenzobjekte in Europa

### **Bibliothek der ETH Lausanne** Lausanne, Schweiz



### **Aviva Stadion** Dublin, Irland



## Referenzobjekte in Amerika

### **Ames Hotel**

Boston, USA



### **Aqua Hotel**

Chicago, USA



## Referenzobjekte in Fernost / Pazifik

### Guangzhou TV-Tower

Guangzhou, China



### Delhi International Airport

Delhi, Indien



## Referenzobjekte in Nahost / Afrika

**Hyatt Capital Gate**  
Abu Dhabi, VAE



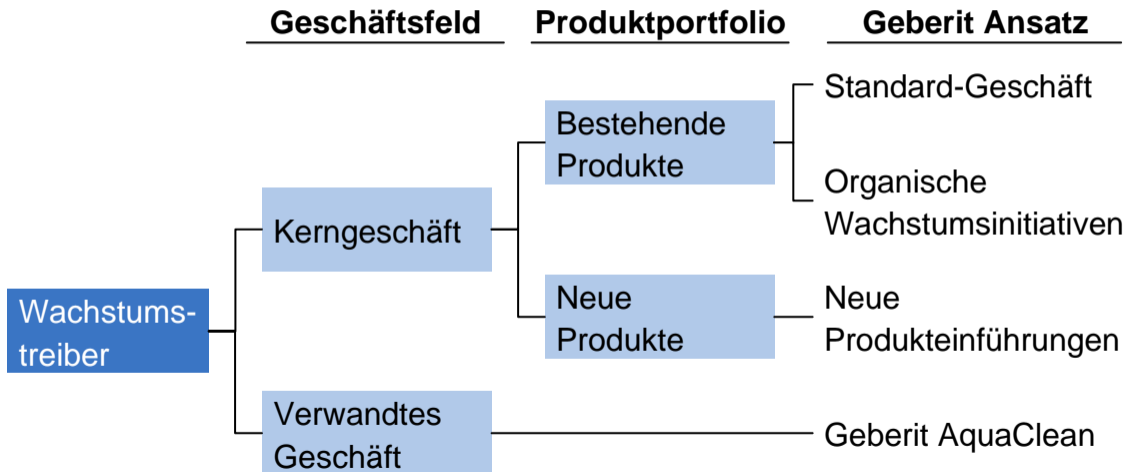
**Raffles Makkah Palace**  
Mekka, Saudi-Arabien



## Positiver Ausblick der Bauindustrie

- Neubau in europäischen Kernmärkten wird zum Wachstum zurückkehren
- Wachsender Renovationsbau in Europa
- Weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld in Nordamerika
- Anhaltendes Wachstum in Fernost / Pazifik
- Politische Unruhen in Nordafrika / Nahost mit beschränkten Auswirkungen
- Steigende Volatilität der Rohmaterialpreise
- Gezielte Preiserhöhungen zur Abfederung steigender Rohmaterialpreise

## Zukünftige Wachstumstreiber





## Geberit DuoFresh – neue Dimension des Wohlbefindens im Bad

- Immer frische Luft im Bad dank Elimination der Geruchsemissionen
- Bis zu 20-mal energiefreundlicher als Lüften
- Ökologischer und effizienter als Raumsprays



## Betätigungsplatte Sigma60 – hohe Ästhetik

- Flächenbündige Betätigungsplatte
- Schlichte Formensprache



## Geberit AquaClean – neue Designplatten

- Ermöglicht einen raschen Austausch eines konventionellen WC's gegen ein Geberit AquaClean
- Keine Eingriffe in die Bausubstanz



## Fundamentalewerte von Geberit weiterhin sehr solide

- Fokus auf organisches Wachstum
- Keine transformatorische Akquisition
- Laufende Optimierung der Geschäftsprozesse – schlanke Kostenstruktur
- Einfache Organisationsstrukturen
- Hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeitende
- Fähigkeit zur Cash-Generierung auch während der Rezession bewiesen
- Ausschüttung von strategisch nicht benötigtem Kapital

## CHF 2 Mrd. Ausschüttung an Aktionäre seit 2005

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ausschüttung pro Aktie	2.20	2.50	4.00	5.20	5.40	6.40	6.00 <sup>1)</sup>
Ausschüttung Total (Mio. CHF)	90	102	159	207	211	253	239 <sup>2)</sup>
Aktienrückkauf (Mio. CHF)	-	179	-	311	-	-	220 <sup>3)</sup>

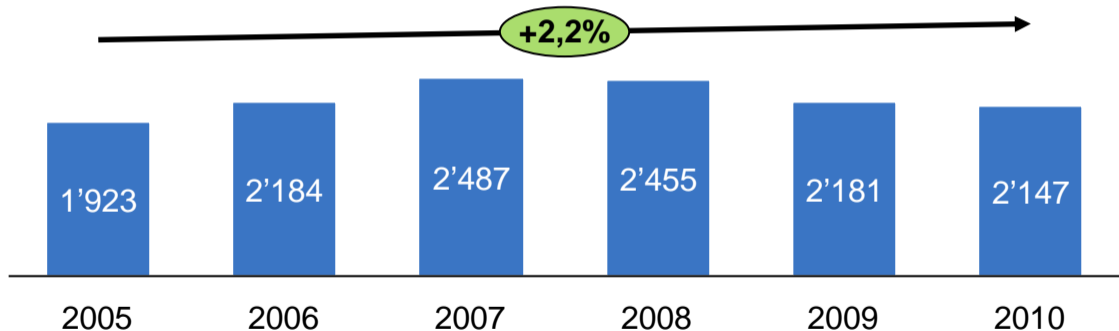
1) Vorbehältlich Genehmigung GV

2) Schätzung; effektive Ausschüttung gemäss Aktienbestand anlässlich GV

3) Schätzung

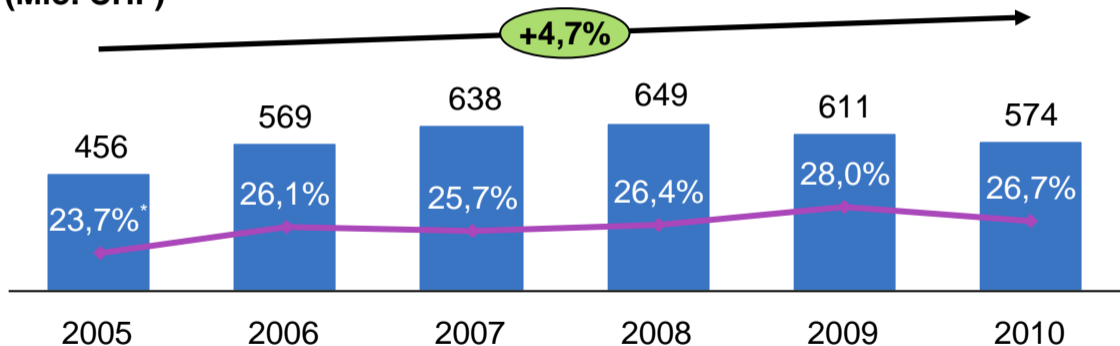
## Kontinuierliches Wachstum

Umsatz 2005 - 2010  
(Mio. CHF)



## Hohes Wachstum

### EBITDA 2005 - 2010 (Mio. CHF)



\*EBITDA-Marge in % des Umsatzes

## Überproportionales Wachstum

**EPS 2005 - 2010  
(CHF)**

